

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 25. 1. 1901

5 lieber Hermann, es freut mich sehr, daß dir die Marionetten einigen Spafs gemacht haben. Wenn sie auf der Bühne wirken sollten, wird ja die Wirkung wahrscheinlich aus den derberen Momenten kommen, weniger aus denen, die uns behagen. Ob das Couplet des Herzogs mit Ringkämpfer, totem Mädchen u. f. w. nicht gefährlich sein könnte, wird sich wohl erst auf den Proben entscheiden lassen.

Ich danke dir sehr und bin mit herzlichen Grüßen dein

Arth Sch

25. 1. 1901.

© TMW, HS AM 23341 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 454 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

- ☞ 1) 25. 1. 1901. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 68 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 192.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Werke: Zum großen Wurstel. Burleske in einem Akt

Orte: Wien